

Presseinfo FWG- Lage zum Fußgängerüberweg in Waddenhausen

Endlich war es soweit, am Donnerstag wurde der Fußgängerüberweg in Waddenhausen fertig gestellt. Eine nahezu unendliche Geschichte zur Schulwegsicherung hat damit für die Kinder im Ortsteil ein glückliches Ende gefunden.

Über Jahrzehnte hinweg haben sich Eltern und Politik stark gemacht um für die Schulkinder einen sicheren Überweg über die Waddenhauser Straße zu erreichen.

Endlich ins Rollen ist der „Sache“ dann gekommen, als wir im Jahr 2010 einen entsprechenden Antrag eingebracht haben. Alle Bemühungen zuvor sind immer am Widerstand von Straßen NRW gescheitert.

Die uns kurz nach der Antragseinbringung zugesagten Termine sind zwar immer wieder verschoben worden, aber nun 2 Jahre später ist es endlich geschafft. Wie viele andere politische Vereinigungen, Eltern und Bewohner des Ortsteils, hatte auch unser sachkundiger Bürger im Bau- und Planungsausschuss, sowie im Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss Udo Bonk, für das Erreichen dieses Zieles gekämpft. Für seine eigenen Kinder und auch fürs Enkelkind kommt die Querung zwar zu spät, aber alle Kinder die jetzt diesen Weg nutzen oder künftig nutzen werden, können künftig davon profitieren.

Die gesamte Fraktion der FWG- Lage ist froh, dass diesmal den Zusagen, wenn auch mit Verspätung Taten folgten und denken, dass ein großer Teil des Dankes sowohl von uns, als auch von den Bewohnern des Ortsteils, an den vor einiger Zeit verstorbenen städtischen Mitarbeiter Herrn Offermann gerichtet werden muss. Denn er hat dieses Projekt in den letzten Tagen seines Wirkens für die Stadt Lage noch federführend betreut und vorangetrieben.

Der städtische Beigeordnete Herr Paulussen hat dann dafür Sorge getragen, dass die Vorbereitungen und Planungen zu einem guten Ende gekommen sind. Eine Querung die seit Jahren überfällig war und nur durch die Forderungen unterschiedlicher Personen und Vereinigungen nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte belegt, dass man vieles erreichen kann, wenn man beharrlich seine Ziele verfolgt.